

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

143 (24.5.1895) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 143. Zweites Blatt.

Freitag den 24. Mai

1895

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 45 236. Invaliditäts- und Altersversicherung der hier beschäftigten unständigen Arbeiter betreffend.

Die unständigen Arbeiter, d. h. solche, welche nicht in einem regelmäßigen Arbeitsverhältnis zu einem bestimmten Arbeitgeber stehen, sondern wie z. B. Näherinnen, Büglerinnen, Holzmacher, Aushilfsdiener, Wäscherinnen, Putzerinnen u. s. w. abwechselnd von Haus zu Haus Dienste leisten, sind befugt, die Versicherungsmarken selbst in ihre Quittungskarten zum Voraus einzukleben. Bisher haben diese Arbeiter in hiesiger Stadt sich bereit erklärt, von dieser Befugnis Gebrauch zu machen. Demzufolge haben sie jede Woche, und zwar jeweils am ersten Arbeitstag derselben, eine Versicherungsmarke in ihre Quittungskarte einzukleben. Die einzuklebenden Marken lauten für männliche Personen auf 24 Pfg., für weibliche auf 20 Pfg.; sie sind an den Postschaltern zu kaufen.

Von demjenigen Arbeitgeber, bei welchem der unständige Arbeiter zuerst in einer Woche beschäftigt ist, kann er sich jeweils den halben Wert der Marken (also 12 bezw. 10 Pfg.) ersetzen lassen.

Nach Aufklebung der Marken und Erlass ihres halben Werts durch den Arbeitgeber ist dieselbe zu entwerthen. Dies geschieht dadurch, daß auf die Marke der Entwertungsstempel in Ziffern gesetzt wird, z. B. 15. 3. 95, wenn die Marke am 15. März 1895 entwertet wird.

Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß die unständigen Arbeiter vielfach ihre Quittungskarten den Arbeitgebern nicht vorlegen und den Erlass der hälftigen Beiträge nicht in Anspruch nehmen, öfters auch die Marken überhaupt nicht einkleben.

Wir machen deshalb die Arbeitgeber wiederholt darauf aufmerksam, daß sie verpflichtet sind, auch für die Versicherung der unständig beschäftigten Personen zu sorgen. Zu diesem Zweck wird denselben empfohlen:

1. von jedem bei ihnen beschäftigten unständigen Arbeiter sich die Quittungskarte vorlegen zu lassen,
2. sich zu vergewissern, daß für die laufende Kalenderwoche eine Marke zum Voraus entrichtet ist,
3. die Hälfte des Beitrags zu ersehen, wenn der betr. Arbeitgeber die erste versicherungspflichtige Beschäftigung in der fraglichen Kalenderwoche gegeben hat, und
4. nach Ersetzung der Beitragshälfte die Marke zu entwerthen.

Bei dem Umstand, daß die Versicherung gerade für unständig Beschäftigte ein großes Bedürfnis ist, dürfen wir wohl annehmen, daß die Arbeitgeber gern bereit sind, ihrerseits nach Möglichkeit bei der Durchführung dieser Versicherung mitzuwirken.

Wir werden die Quittungskarten der unständigen Arbeiter von Zeit zu Zeit durch die Schutzmannschaft einsehen lassen und wenn sich zeigt, daß die erforderlichen Marken nicht eingeklebt worden sind, veranlassen, daß die Marken nachträglich durch die Krankenkasse auf Rechnung der Arbeitgeber eingeklebt werden. Im letzteren Falle werden die Beiträge den Arbeitgebern meistens ganz zur Last bleiben, da die Arbeitgeber nur befugt sind, bei der Lohnzahlung die Hälfte der Beiträge für die beiden letzten Lohnzahlungsperioden in Abzug zu bringen.

Karlsruhe, den 10. Mai 1895.

Großh. Bezirksamt.

3.2.

Jacob.

Bekanntmachung.

Nr. 5688. Infolge Reichsgesetzes wird Freitag den 11. Juni d. J. die Vornahme einer Berufs- und Gewerbezahlung in Verbindung mit einer Aufnahme der land- und forstwirtschaftlichen, sowie der gewerblichen Betriebe stattfinden. In hiesiger Stadt sind zur Bewältigung dieses Geschäftes etwa 360 Zähler erforderlich, deren Arbeit vorzugsweise auf den 12., 14. und 15. Juni d. J. fallen wird. Jeder Zähler soll für Mühewaltung und Zeitverschwendung ein entsprechendes Honorar erhalten.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche gewillt sind, das Amt eines Zählers zu übernehmen, sich innerhalb der nächsten 3 Tage zu den üblichen Geschäftsstunden auf unserem Sekretariat — Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 60, Eingang vom Marktplatz — anzumelden.

Nur solche Personen können berücksichtigt werden, die in der Fertigung schriftlicher und rechnerischer Arbeiten vollständig bewandert sind.

Karlsruhe, den 20. Mai 1895.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Reudeck.

Bekanntmachung.

Während der Sommermonate Juni bis September einschließlich ist die Großh. Kunsthalle außer Sonntags und Mittwochs auch Freitags zu den üblichen Besuchsstunden geöffnet.

Karlsruhe, den 23. Mai 1895.

2.1.

Direktion der Großh. Kunsthalle.

Bekanntmachung.

Mit Verpachtung der im hiesigen neuen Rangirbahnhofs vorgezeichneten Lagerplätze, welche für solche Firmen bestimmt sind, die für ihre zu lagernden Gegenstände Baulichkeiten auf den Plätzen errichten wollen, wird nunmehr begonnen, und ist der Plan, sowie die Bedingungen bei der unterzeichneten Stelle — Zimmer Nr. 18 — einzusehen. Die Verpachtung der Plätze findet am Montag den 27. Mai, Vormittags 9 Uhr, statt. Zusammenkunft am Gottesauer Bahnübergang.

Karlsruhe, den 21. Mai 1895.

Großh. Güterverwaltung.

Kohlenlieferung.

2.1. Die Lieferung von etwa 2000 Zentner Rußkohlen und 600 Zentner Magerwürfelkohlen (Anthracit) für verschiedene hiesige Behörden der Finanzverwaltung soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Angebote hierauf wollen, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens

den 31. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen oder schriftlich bezogen werden können.

Karlsruhe, den 22. Mai 1895.

Handlassenverrechnung Großh. Finanzministeriums.

Hausversteigerung.

3.2. Auf Antrag wird am Mittwoch den 5. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten, Steinstraße 23, 1. Stock dahier, öffentlich zu Eigentum: das in der Schillerstraße dahier unter Nr. 24 neben Fräulein Luise Müller, Private, u. in der Göthestraße neben Gärtner Jas. Schmidt Wittve gelegene, zweistöckige Eckhaus mit Grund und Boden, taxirt zu M 44000, versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Das Haus ist neuerbaut, mit Garten und insbesondere auch für einen Maler geeignet.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. Mai 1895.

Der Großh. bad. Notar J. Bender.

Liegenschafts-Versteigerung.

Der Theilung wegen werden am Montag den 10. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Amtszimmer des unterzeichneten Notars — Amalienstraße 19 — die nachbeschriebenen, zum Nachlaß des verstorbenen Bäckermeisters Peter Böß dahier gehörigen Liegenschaften zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn die Schätzung erreicht wird.

A. R.H.B. XX. 4264.

Das in der Durlacher Allee dahier unter Nr. 24, neben Bauunternehmer Wilhelm Köhler und in der Lachnerstraße neben Lit. B. unten gelegene, vierstöckige Eckhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 76 000 M

B. R.H.B. XXIII. 4851.

Das in der Lachnerstraße dahier unter Nr. 2, einerseits neben Lit. A.

oben, anderseits neben Maler Hermann Schröder gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seitenbau sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschliesslich des Grund und Bodens, tarirt zu 48 000 M. Achtundvierzigtausend Mark.
In ersterem Haus wurde bisher eine Wirthschaft und in letzterem eine Bäckerei betrieben. Das Inventar wird nach der Liegenschaftsversteigerung besonders versteigert.
Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden.
Karlsruhe, den 7. Mai 1895.
Grossh. Notar Beck. 3.2.

Welschnereuth.
Fasel-Versteigerung.
2.1. Die hiesige Gemeinde versteigert am Dienstag den 28. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hofe des Farenhalters einen schweren Rindsfarnen gegen Baarzahlung.
Welschnereuth, den 21. Mai 1895.
Gemeinderath. Angelberger.

Zu vermieten.
2.1. Augustastrasse 1 (zunächst der Karlstrasse) ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Gartenstrasse 10 bei M. Wipps.

Wohnungs-Gesuch.
* Ein junges Ehepaar (ohne Kinder) sucht sofort oder auf 23. Juni eine Wohnung (Bahnhofstrasse) von 2 Zimmern, Küche und Zugehör. Schöne Manufaktur oder Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Näheres Luisenstrasse 43, parterre.

Zimmer zu vermieten.
Amalienstrasse 71, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer mit Aussicht nach dem Kaiserplatz sofort oder später zu vermieten.

* Karlstrasse 56 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer, auf die Strasse gehend, sofort zu vermieten.

Adlerstrasse 19, parterre,
ist ein geräumiges, schön möblirtes Zimmer so gleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

Dienst-Anträge.
Gesucht auf's Ziel: ein geachtetes Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit übernimmt in einer kleinen Familie: Kaiserstrasse 182 im 3. Stock.
3.1. Ein Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres bei Frau Ida Kühnenthal, Säbringerstrasse 72.

Dienst-Gesuch.
* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas kochen kann, sucht auf nächstes Ziel Stelle. Zu erfragen Kronenstrasse 25 im Laden.

Kapital gesucht.
*2.1. 18 000 Mark werden als 1. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. 3530 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
einige jüngere Buchbinder zur Aushilfe. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Glaser-Gesuch.
*2.1. Tüchtige Glaser für Neubauten werden sofort gesucht.
Hugo Moppert, Glasmeister, Baden-Baden.

Eine durchaus perfekte Verkäuferin
der Schuhbranche sofort gesucht: Kaiserstr. 118. *

Ein Mädchen,
welches brav und fleißig ist und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sofort Stellung: Leisingstrasse 45 im 3. Stock.

Mädchen,
katholisches, sofort in eine kleine Familie gesucht. Zu erfragen in Durlach, Gröbingerstrasse 1. *

3.1. Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift findet in einem hiesigen Bureau Stellung als

Lehrling
unter günstigen Bedingungen. Offerten unter C. D. 5802 befordert Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau hier.

*2.1. Sofort wird ein
Fuhrknecht
gesucht: Rintheimerstrasse 2.

Ein Hausbursche
(tüchtiger Bursche) findet bei hohem Lohn dauernde Stellung: Nowack's Anlage 19. 2.1.

Hausbursche.
Ein jüngerer, braver Bursche findet Stelle in der Conditorei von Karl Kaufmann, Ludwigsplatz 61.

Beschäftigungs-Antrag.
* Ein junges Mädchen wird für einige Stunden des Tags gesucht: Kaiserstrasse 71 im Laden.

Stelle-Gesuch.
* Ein junges Mädchen, welches ein Jahr in einem Detail-Geschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf 1. Juni eine Stellung als Ladnerin, gleichviel welcher Branche. Offerten bittet man unter Nr. 3534 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kellnerin,
welche gut serviren kann, sucht sofort als Aushilfe in einer bessern Wirthschaft Stellung. Zu erfragen Kronenstrasse 46 im 3. Stock rechts. *

Empfehlung.
* Ein Fräulein geachteten Alters, gewandte Näherin, empfiehlt sich für alle in das Nähsach einschlagenden Arbeiten bei nur sehr mäßigem Preise. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Blumenstrasse 7, 4. Stock.

Verloren.
* Am Montag früh wurde von der Scheffel, Leisingstrasse bis zum Mühlburgerthor eine schwarze Damennuhr mit goldener Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung: Kreuzstrasse 10 im 3. Stock abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.
* Eine polirte Kinderbettstatt mit Matraze ist billig zu verkaufen: Durlacher Allee 24, drei Treppen hoch links.
* Ein noch gut erhaltenes Tafelklavier ist Bezugs halber zu verkaufen: Sofienstrasse 29 im 2. Stock.

Ein mittelgroßer Herd
wird für 18 Mark abgegeben: Waldstrasse 39.

Kinderwagen-Gesuch.
* Ein gut erhaltener moderner Kinderwagen wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Nr. 3535 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Sommer:
Malta-Kartoffeln
wieder eingetroffen bei
Gerhard Laspe,
2.1. Kaiserstrasse 54.

Familien-Seife.
Rose, Heliotrop, Veilchen, Honig und Flieder
5 Stück 1 Mk.
G. Puder, Hoftheaterfriseur, Lammstrasse.

Chret die Frauen, die flechten und weben
Uns himmlische Kränze in's irdische Leben,
Rauberisch lächelt ein holder Mund,
Strahlen die Zähne weiß und gesund;
Drum ehret die Frauen, die täglich gewohnt,
Den Mund sich zu kühlen mit

„Kalodont“
à Tube — 60 Pf.
G. Puder, Lammstrasse.

Touristen-Hemden u. Gürtel
in grosser Auswahl billigst.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Franz Perrin,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstrasse 124 b.
Specialität:
Leibwäsche.
Anfertigung ganzer
Ausstattungen
und
Kinderzeuge.
Tischwäsche, Küchenwäsche, Bettwäsche.
Zum Selbstanfertigen von Wäsche empfehle ich mein reichhaltiges Lager von:
Elsässer Madapolam, Cretonne à 45 Pfg. per Meter, façon Baumwollstoffe, Plumeaudamast, Reineleine und Halbleine, Bettleinen in allen Breiten, Hand- und Maschinen-Festons auf doppeltem und einfachem Stoff, in Madapolam, Leine und Köper. Sämmtliche Stoffe in bekannt guten Qualitäten.
Muster-Schnitte gratis.

Hervorragende Neuheit!
Palladin-Corset,
garantirt größte Dauerhaftigkeit und beste Façons. Einlagen besser als Fischbein und wesentlich billiger. Nur Alleinverkauf für Karlsruhe:



Frau Karoline Stein-Denninger, Corsettenmacherin, Waldstrasse 36.

3.1. **Für Brautleute** sowie für
Gasthofbesitzer und Private.
Die Bettensabrik von Ludwig Schmitt, Wilhelmstrasse 7, Karlsruhe,
hat z. Bt. ca. 60 komplette fertige Betten (wozu auch die erforderliche Bettwäsche vorhanden) auf Lager. Wegen beabsichtigtem Hausverkauf werden dieselben, um vollständig das Lager zu räumen, zu billigsten Preisen verkauft.

Brantkränze und Brantschleier
in großer Auswahl zeigt empfehlend an
M. Rüber,
Kaiserstraße 144, Eingang Karlstraße.

Spazier-Stöcke

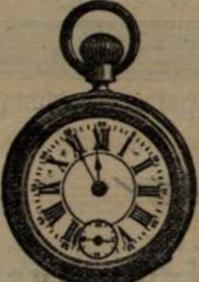
in grosser Auswahl bei
Friedrich Blos,
Grossh. Hoflieferant,
F. Wolf & Sohn's Detail.
Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

22.

Herren-Strohhüte.

Neuheiten der Saison
enorm billig im
Hut-Bazar
Josef Goldfarb,
am Haupt-Bahnhof.

63.



Nur **M. 4.50.** Nur **M. 4.50.**

Goldin-Remontoir-Anker-Uhr,

von ächtem Golde nicht zu unter-
schelden, versende ich von heute ab zum
Spottpreise von nur **M. 4.50.**

Damen-Uhren à M. 5.50,
so lange der Vorrath reicht. Garantie
für guten Gang 2 Jahre. **Feith's**
Neuheiten-Vertrieb in Dresden,
A. 9.

Die letzten Neuheiten
von **Decorations-**
pflanzen u. Blu-
men sind eingetroffen u.
habe ich an meinem Schau-
fenster Muster ausgestellt.

W. Lichtenfels,
Friedrichsplatz 9. 43.

Ein neues Sommerspiel!

Pneumatic Shuttlecock,

englischer Gummi-Federball,
kann mit Lawn-Tennis-Schlägern oder
Raquettes gespielt werden. 12.12.
20 Pf., 40 Pf. und 60 Pf.

Raquettes von M. 1.70 bis 3.—
Lawn-Tennis-Schläger, englische, von M.
2.50 bis M. 15.— per Stück.
Lawn-Tennis-Bälle 90 Pf. und M. 1.—,
weiß, roth und bunt.
Lawn-Tennis-Netze M. 8.— und 10.—
Croquets von M. 6.— bis M. 24.—
Boccia-Spiele M. 5.50 und 7.—
Fussbälle von M. 6.— bis M. 13.—

F. Wilhelm Doering,
Ecke der Ritter- und Bähringerstr.

Für Herren und Damen

gutsitzende 3.2

Schuhe u. Stiefel

(Schwarz) nach Maass (braun),
nur Handarbeit
in feiner, eleganter Façon, werden unter
Garantie zu üblichen Preisen angefertigt.

Solides Kundengeschäft, bestes Material,
nur gut empfohlen.
Reparaturen pünktlich und billigst.
Hch. Lackner, Schuhmachermeister,
Herrenstraße 40 im Laden.

Leopold Meess, Douglasstraße 22,
empfiehlt sich hiermit im Anfertigen von
Marquisen- u. Storbefschlägen, sowie
allen in der Schlosserei vorkommenden Repa-
raturen und Umarbeiten bei billigst gestellten
Preisen bestens. 6.5.

Koffer,

nur eigenes Fabrikat, als: Handkoffer, Damen-
und Herrenkoffer, Musikerkoffer etc., sowie sämt-
liche Reiseartikel empfehle billiger wie jede
Concurrenz. Es werden dieselben auch nach jeder
Maassgabe angefertigt.

B. Klotter, Sattlerei,
Kronenstraße 25.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen, sowie an Kinder- und Kranken-
wagen wird prompt u. billig besorgt. Nähmaschinen-
Reparaturgeschäft von **Karl Gerndorf, Mechaniker,**
Herrenstraße 6. 10.4.



Sämtliche
Bade-Artikel
sowie complete
Bade-
Einrichtungen

empfiehlt in grösster Auswahl und unter
Garantie-Gewährung allerbilligst das
Special-Geschäft von
Wilh. Göttle.

Umzüge

in der Stadt sowie solche nach auswärts über-
nimmt zu billigen Preisen
D. W. Windecker, Möbeltransportgeschäft
(gegr. 1884),
20 Leopoldstraße 20, früher Akademiestraße 14.

Gasthof zur Rose

bringt seine Säle zu größeren
Abend-Unterhaltungen, Hoch-
zeiten etc. in empfehlende Er-
innerung.

Gasthaus zu den Drei Königen

(Ecke der Hebel- und Kreuzstraße).
Heute Freitag Schlachttag.
Abends: Leber- und Griebenwürste,
Schinkenwurst u. Schwartenmagen
empfiehlt
Karl Weissinger.

I^a Apfelwein (selbstgeleutert)

in Gebinden von 50 Liter per Liter 25 Pfg.
franco Station Karlsruhe empfiehlt
6.6. **Emil Bopp, Bruchsal.**

Forsthaus Langenberg.

— Schöner Spaziergang durch den Wald von
Brüth bis Langenberg, in einer Stunde zu erreichen.
Gute und billige Bedienung. Restauration in den
Balbanlagen.

(„Der Stein der Weisen.“) Das 11. Heft
dieser Zeitschrift hat nachstehenden Inhalt: Ver-
suche über die Fortpflanzungsgeschwin-
digkeit der Schwerkraftstrahlen von R.
Newes; Die Mechanik des Vogelfluges
von Grand-Allen (4 Abbildungen); Der Stoff-
verbrauch und das Bedürfnis des Wie-
derersatzes von F. Siegmund; Ueber Kunst-
gewerbe von Lothar Abel (9 Abbildungen);
Wie lange dauern die Kohlenvorräthe
der europäischen Staaten? Ferner: Die
Fabrication der Wachspferle; Astrono-
mische Mittheilungen. Sodann in der
„Kleinen Mappe“ (mit 12 Abbildungen): Projec-
tions-Mikroskop, das Tricycle im Dienste der
Reclame, Wolkenphotographie, bewegliche Brücken,
Spectren des elektrischen Funkens, Physikalische
Experimente u. s. w. Auf dem Umschlage: „Städte-
pläne aus allen Welttheilen“ (Massana, Capstadt,
Constantinopel, Athen). Briefkasten und Bücher-
besprechungen. — „Der Stein der Weisen“ (A.
Hartleben's Verlag, Wien) erscheint in reich illu-
strirten halbmonatlichen Heften und ist in jeder
Buchhandlung bestweise erhältlich.

Neuerscheinungen.

Die Bekämpfung der Schwindsucht.

Vortrag
des
Professors Dr. Ernst Leyden,
Geh. Medicinalrath.

Denkschrift,
herausgegeben vom „Nationalverein zur Hebung
der Volksgesundheit“.

Berlin W.
Verlag des „Menschenfreund“.

**A. Hartleben's
Kleines
Statistisches Taschenbuch**
über alle Länder der Erde.
1893.

Bearbeitet von
Professor Dr. Friedrich Umlauf.
Preis M. 1.50.

**A. Hartleben's
Statistische Tabelle**
über alle Staaten der Erde.
Wien.

A. Hartleben's Verlag.
Preis M. —.50.

Danksagung.
 * Für die vielseitigen Beweise herzlichster
 Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer
 lieben Mutter
Jacobine Förcher,
 sowie für die zahlreichen Blumenpenden
 sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 24. Mai 1895.



Verein bildender Künstler.
 Dienstag den 28. Mai,
 Abends, im Vereinslokal
Ausstellung
 von ca. 30 dem Verein
 gehörenden Gemälden.
 Einführung gestattet.
 Zur Besichtigung ladet
 ein
Der Vorstand.



**I. Karlsruher Bicycle-Club
 von 1882.**
 Freitag den 24. Mai 1. J.
 Abendtour: Grünwinkel—
 Forchheim—Ettlingen—Dur-
 lach—Karlsruhe.
 Abfahrt ab Clublokal
 7³⁰ Uhr.
 Sonntag den 26. Mai 1. J.
 Vormittagstour nach Lauterburg über
 Wörth, Langenberg; zurück über Hagenbach.
 Abfahrt ab Bahnhofrestauration 5³⁰ Uhr.
Der Fahrwart.

Reichshallen-Theater.
 Südstadt. — Marienstraße 16.
 Freitag den 21. Mai 1895
 Gastspiel des
 Damenimitators Herrn **Man de Wirth.**
 Neue Kostüme! Neues Programm!
 Zum 1. Male:
s'Lieserl.
 Liebespiel in 1 Akt von J. Kneiff. Musik von
 Michaelis.
Die Giftmischerinnen.
 Schwank in 1 Akt von Betty Young.
 Alles Nähere **Plakatsäulen.**

Großherzogliches Hoftheater.
 Freitag den 24. Mai. II. Quartal. 71.
 Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.)
Wie es euch gefällt. Lustspiel in 3 Akten
 von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel.
 Anfang 7¹⁵ Uhr. Ende nach 9¹⁵ Uhr.
 Sonntag den 26. Mai. 3. Vorstellung
 außer Abonnement. (Große Preise.) Zum
 ersten Male wiederholt: **Die Fledermaus.**
 Operette in 3 Akten, nach Meilhac und Ha-
 lévy's „Reveillon“ bearbeitet von E. Haffner
 und R. Genée. Musik von Johann Strauß.
 Anfang 7¹⁵ Uhr. Ende nach 10¹⁵ Uhr.

**Witterungsbeobachtungen
 im Großh. Botanischen Garten.**

22. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	744 mm	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 16½	745 „	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 12	745 „	„	Regen
23. Mai				
6 U. Morg.	+ 9½	745 mm	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16	748 „	„	„
6 „ Abds.	+ 14	749 „	„	Regen

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Wichtig für sparsame Hausfrauen!
Fritz Müller's Kernseifen-Pulver
 ist garantirt unschädlich und unübertroffen; äusserst preiswürdig und das bequemste
 und geeignetste Wasch- und Reinigungsmittel.
 Die einmalige Benützung sichert sich dauernde Anwendung von selbst.
Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften.
3 Mal preisgekrönt! 14.2.

Pelz- und Wollwaaren
 werden gegen **Mottenschaden** unter **Feuerversicherung** in Ver-
 wahrung genommen bei
A. Lindenlaub, Kürschner,
 Kaiserstraße 191.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unseres
 nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels
Jakob Mark, Friseur,
 sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Jakob Mark, Friedhofgärtner.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist erschienen
 und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurs-Buch
 für die
Großh. Badischen Eisenbahnen,
 die Bahnen in
 Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen, Hohenzollern
 und der **Schweiz,**
 sowie für die **wichtigsten Anschluss-Linien.**
 Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern
 nebst **Dampfboot-Kursen.**
Sommerdienst 1895.
 I. Ausgabe vom 1. Mai 1895.
 Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad.
 Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Uebersichtskarte von Mittel-Europa, einer
 Eisenbahn-Karte von Baden
 und dem
Personen-Tarif der Station Karlsruhe.
Preis 50 Pfennig.

Militärverein  Karlsruhe.
 Wir setzen unsere verehrl. Mitglieder hiermit in Kenntniss, daß wir zu dem am
Sonntag den 26. Mai d. J. stattfindenden 25jährigen Stiftungsfeste des Veteranen-
 und Militärvereins Schöllbrunn, verbunden mit feierlicher Enthüllung einer Gedenktafel
 für die Soldaten, welche den Feldzug 1870/71 mitgemacht haben, freundlichst eingeladen
 sind.
 Abfahrt nach Ettlingen (Stadt) 12⁵ Mittags.
 Die Fahrkosten werden aus der Vereinskasse ersetzt.
Der Vorstand. 2.1.